



Meßstetter Schulen werden an das Breitbandnetz angeschlossen

Baumaßnahmen starteten am 30. März mit einem offiziellen Spatenstich



Der Spatenstich für die FTTB-Anbindung der Meßstetter Schulen erfolgte im Ortsteil Heinstetten; auf dem Bild v.l.n.r.: Manuel Landes, Karlheinz Stropfel (beide Netze BW), Fritz Stoll (Tiefbauamt Stadt Meßstetten), Rika Stengel (Breitbandkoordinatorin Stadt Meßstetten), Matthias Dreher (Ingenieurbüro dreher + stetter), Bürgermeister Frank Schroft, Jens Schilling (Komm.Pakt.Net), Landrat Günther-Martin Pauli, Harald Eppler (Geschäftsführer zollernalb-data), Michael Baumgartner (Projektleiter Lorenz Bau), Florian Sonnenfroh (zollernalb-data).

Im Rahmen des Breitbandausbaus wird die FTTB-Anbindung von Schulen als wichtiges Projekt priorisiert. Das Gymnasium, die Realschule, die Grund- und Hauptschule im Kernort sowie alle Grundschulen der Teilorte erhalten eine Anbindung an das schnelle Internet.

Der Aufbau der Breitbandversorgung erfolgt in mehreren Schritten. Dazu gehört zunächst die Errichtung von sechs PoP-Gebäuden – zwei im Hauptort und je ein Gebäude an den Grundschulstandorten Hartheim, Heinstetten, Oberdigisheim und Tieringen. Anschließend erfolgt die Verlegung der Leerrohrverbände bis zu den einzelnen Schulgebäuden und das Einblasen der Glasfaserkabel in diese Rohrverbände. Sobald auch das Glasfasernetz fertiggestellt ist, wird das Breitbandnetz an den

zuständigen Netzbetreiber übergeben. In Meßstetten wird die zollernalb-data, eine Tochterfirma der Stadtwerke Balingen, das Glasfasernetz betreiben.

Gemeinsam mit Landrat Günther-Martin Pauli, Karlheinz Stropfel und Manuel Landes von der Netze BW, Matthias Dreher vom Ingenieurbüro dreher + stetter, Jens Schilling vom Zweckverband Komm.Pakt.Net, Harald Eppler und Florian Sonnenfroh von der zollernalb-data, Michael Baumgartner von Lorenz Bau sowie Rika Stengel und Fritz Stoll von der Stadt Meßstetten beging Bürgermeister Frank Schroft den Baustart in der vergangenen Woche mit einem ersten symbolischen Spatenstich.

Fortsetzung siehe Seite 2 oben

Das Meßstetter Stadtoberhaupt zeigt sich erfreut über den Startschuss der Baumaßnahmen: „Eine gute Glasfaseranbindung ist für die modernen Unterrichtstechniken ein absolutes Muss. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie mit Homeoffice und Homeschooling zeigt sich, dass eine schnelle und stabile Verbindung zum weltweiten Datennetz wichtiger ist denn je.“

Die FTTB-Anbindung der Schulen wird durch den Bund und das Land gefördert. Die Stadt Meßstetten hat am 28.01.2020

einen Zuwendungsbescheid für die Förderung durch das Bundesförderprogramm Breitband mit einer voraussichtlichen Förderung von 225.000 Euro (50 % der zuwendungsfähigen Kosten) erhalten. Vom Land Baden-Württemberg hat die Stadt Meßstetten am 19.03.2020 einen Zuwendungsbescheid über eine Kofinanzierung in Höhe von 180.000 Euro (40 % der zuwendungsfähigen Kosten) erhalten.